

## Protokoll

der 104. Generalversammlung  
von Mittwoch, 12. Mai 2016,  
17.00 Uhr in Gelterkinden

### **A Statutarische Geschäfte**

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 6. Mai 2015 in Zwingen
3. Mutationen
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresbericht des Kommissionspräsidenten Aus- und Weiterbildung
6. Jahresbericht des Lehrlingsverantwortlichen
7. Jahresrechnungen 2015 und Revisorenberichte der Verbands- und Weiterbildungskasse
8. Budgets 2016 der Verbands- und Weiterbildungskasse /  
Festsetzung der Mitgliederbeiträge (Erhöhung Aktiv-Mitgliederbeitrag von CHF 125.00  
auf neu CHF 150.00)
9. Wahlen
  - 9.1. Ersatzwahl in den Vorstand  
Beat Thommen, Pratteln, stellt sich für den infolge Pensionierung zurücktretenden  
Vizepräsidenten Theo Kim, Therwil, zur Verfügung
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

### **B Begrüssung und kurze Vorstellung der Gastgebergemeinde Gelterkinden durch Frau Gemeindepräsidentin Christine Mangold**

### **C anschliessend Apéro im Gemeindesaal Gelterkinden, offeriert von der Einwohnergemeinde Gelterkinden**

### **D anschliessend Nachtessen im Restaurant Rössli "al cavallino", Rössli- gasse 20, Gelterkinden (in Gehdistanz vom Gemeindesaal und den Park- plätzen)**

\* \* \* \* \*

## **A. Statutarische Geschäfte**

---

### **1. Begrüssung**

Verbandspräsidentin Caroline Rietschi begrüsst die Anwesenden zur Versammlung und dankt der Gemeinde Gelterkinden ganz herzlich für das Gastrecht.

Gemäss Präsenzlisten sind **39 Aktiv-, Ehren- und Passivmitglieder** sowie **Gäste** anwesend.

Als Gäste begrüsst sie speziell:

- Christine Mangold, Gemeindepräsidentin Gelterkinden
- Daniel Schwörer, Leiter Stabsstelle Gemeinden Kanton Basel-Landschaft
- Michael Bertschi, Gemeinderechnungswesen, Kanton Basel-Landschaft
- Herr Immoos, Wochenblatt Laufental

Diverse Personen mussten ihre Teilnahme entschuldigen. Es sind dies unter anderem:

- Dr. Anton Lauber, Regierungspräsident
- Ueli Kräuchi, Geschäftsführer Verband Basellandschaftlicher Gemeinden VBLG
- Johann Christoffel, Leiter Statistisches Amt BL
- Michael Kron, Leiter Fachstelle Lehrlingsausbildung GVV BL
- Peter Vogt, Präsident Verband Basellandschaftliche Gemeinden
- Theo Kim, Vizepräsident Gemeindeverwalterinnen und -verwalter-Verband (akute Erkrankung)

Sie dankt an dieser Stelle allen Personen, welche sich im Verband, in Arbeitsgruppen und in der Lehrlingsausbildung engagiert haben und erklärt die diesjährige Versammlung als eröffnet.

Sie stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

***://: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.***

### **2. Genehmigung des GV-Protokolls vom 6. Mai 2015 in Zwingen**

***://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.***

### **3. Mutationen**

Für das Jahr 2015/2016 sind Mutationen in folgenden Gemeinden zu verzeichnen:

- |              |                      |   |
|--------------|----------------------|---|
| • Nussdorf   | von Karin Schweizer  | zu Sabine Schwob (ab 1. September 2015)                                   |
| • Anwil      | von Irene Burri      | zu Miyuki Verheijen (ab 1. September 2015)                                |
| • Niederdorf | von Claudia Lipski   | zu Philipp Thüning (ab 1. Februar 2016)                                   |
| • Pratteln   | von Bernhard Stöckli | zu Beat Thommen (ab 1. April 2016)  |
| • Grellingen | von Andreas Meury    | zu Christian Fullin (ab 1. April 2016)                                    |
| • Dittingen  | von vakant           | zu Claudia Lipski (war als GVr Niederdorf schon aktives Verbandsmitglied) |
| • Binningen  | von Nicolas Hug      | zu Christian Häfelfinger (22. Februar 2016)                               |

***://: Caroline Rietschi bedankt sich bei den scheidenden Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Die neuen Mitglieder wurden bereits durch den Vorstand in den Verband aufgenommen. Die anwesenden Mitglieder Sabine Schwob, Christian Fullin, Claudia Lipski und Beat Thommen erhalten die obligate "süsse Überraschung" als Willkommensgeschenk und werden mit Akklamation im Verband willkommen geheissen.***

#### **4. Jahresbericht der Präsidentin**

Präsidentin Caroline Rietschi ergänzt ihren Jahresbericht mit dem Hinweis, künftig als Verband noch präsenter aufzutreten. Letztes Jahr waren sicher die Mitteilungen zu den Auswirkungen auf die Gemeinden durch die generelle Lohnsenkung des Kantons für viele Gemeinden von Vorteil. Auch in Zukunft werden wir uns mit Newslettern zu Themen äussern, welche in erster Linie das operative Geschäft der Gemeindeverwaltungen betreffen.

Die angestrebte Zusammenarbeit mit dem Verband der Verantwortlichen für Gemeindefinanzen und Gemeindesteuern des Kantons Basel-Landschaft wurde im Bericht nicht explizit erwähnt, sie wurde im vergangenen Jahr aber wie vorgesehen vertieft. Wir werden uns auch weiterhin intensiv austauschen und streben das konsequente Verfassen gemeinsamer Stellungnahmen an. Auch nach dem Führungswechsel im VGFS.BL werden die Bestrebungen für eine weitere, engere Zusammenarbeit fortgeführt werden.

Die Präsidentin erkundigt sich bei der Versammlung über allfällige Ergänzungen zum Jahresbericht. Sie bedankt sich bei allen Verbandsmitgliedern für den grossen Einsatz zu Gunsten unseres Verbandes.

***://: Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.***

#### **5. Jahresbericht des Kommissionspräsidenten Aus- und Weiterbildung**

Präsident Urs Halbeisen erläutert kurz die Aktivitäten in der Weiterbildung. Speziell greift er nochmals die nachstehenden Punkte auf:

- Die Inhalte des Grundmoduls/Grundkurs I reichen aus, um den eidgenössischen Fachausweis absolvieren zu können. Im Bereich der Personalführung werden noch Angebote erstellt.
- Die bestehenden Module stossen aktuell nicht auf ein grosses Echo. Das führt dazu, dass Kurse mangels genügend Teilnehmer/innen immer wieder abgesagt werden müssen. Vorallem Kursbesucher/innen aus BL und SO sind im Verhältnis zum Kanton Aargau unterdurchschnittlich vertreten.
- In der Zwischenzeit werden jährlich ½- oder Tageskurse zu ausgesuchten, aktuellen Themen angeboten.

***://: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.***

#### **6. Jahresbericht des Lehrlingsverantwortlichen**

Die Lehrlingsausbildung erfreut sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit. Der erste Lehrabschluss nach BiVo 2012 steht bevor. Die schriftlichen Prüfungen haben sicher noch Anpassungsbedarf. Ab Ausbildungsjahr 2016/2017 stehen die Ausbildungsunterlagen LLD nicht mehr in Papierform zur Verfügung. Die Lehrlingskommission berät aktuell Alternativen wie ggfls. die Anschaffung von Notepads, Laptops usw. In Frage kommt auch eine Pilotinstallation.

Ohne weitere Erläuterungen bzw. Kommentare.

***://: Der Jahresbericht des Verantwortlichen wird einstimmig genehmigt.***

#### **7. Jahresrechnungen 2015 und Revisorenbericht der Verbands- und Weiterbildungskasse**

Die Jahresrechnung 2015 der Verbandskasse zeigt im Vergleich zum Budget praktisch eine Punktlandung. Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 2'114.61. Budgetiert war ein Verlust von CHF 2'260.00. Das Eigenkapital reduziert sich somit per 31.12.15 auf CHF 17'707.17. Die Entschädigungen an den Vorstand fielen auf Grund der Erhöhungen um CHF 2'800.00 höher aus als budgetiert.

Die Weiterbildungskasse weist mit CHF 33'217.53 einen leicht höheren Aufwandüberschuss aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 26'120.00. Der Verlust ist vorallem auf geringere Erträge zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2015 CHF 117'089.19 (CHF 150'306.7 per 31.12.14).

Von den Revisoren liegt kein Wortbegehren vor.

**://: Die Rechnungen der Verbands- und Weiterbildungskasse 2015 werden mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt und Godi Heinimann bestens verdankt.**

## **8. Budgets 2015 der Verbands- und Weiterbildungskasse** **Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Aufgrund der strukturellen Defizite in beiden Kassen ergriff der Vorstand – sowohl auf der Ausgaben- wie auch Einnahmeseite – Massnahmen.

### Verbandskasse

Mit der beantragten Erhöhung des Beitrags der Aktivmitglieder von CHF 125.00 auf **CHF 150.00** kann den wiederkehrend gestiegenen Auslagen des Anlasses "von Schönebuech bis Ammel" sowie der Generalversammlung Rechnung getragen werden.

Das Budget 2016 präsentiert sich nach der Erhöhung des Aktivmitgliederbeitrags mit einem leichten Überschuss von CHF 505.00 praktisch ausgeglichen.

### Weiterbildungskasse

Um das ebenfalls wiederkehrende Defizit zu korrigieren, sah sich der Vorstand gezwungen, in einem ersten Schritt die Kursgelder bzw. die Beiträge pro üK-Unterrichtstag der Lernenden von CHF 70.00 auf **CHF 100.00** zu erhöhen. Daraus ergibt sich eine Ertragssteigerung von rund CHF 15'000.00 pro Jahr. Ebenfalls mussten die Beiträge pro Lernende/r für die Teilnahme am Prüfungsvorbereitungseminar in Magglingen von CHF 300.00 auf **CHF 500.00** erhöht werden. Hier betragen die jährlichen Mehreinnahmen rund CHF 5'000.00.

Trotz diesen Anpassungen weist das Budget 2016 immer noch einen Aufwandüberschuss von CHF 3'300.00 aus. Auf der Kostenseite sind Einsparungen bei den Honoraren der Fachreferenten nicht angebracht, da der Vorbereitungsaufwand aufgrund der immer wieder ändernden Bestimmungen ständig grösser wird. Die Ansätze sind seit Jahren unverändert. Zudem würde eine Reduktion der Honorare die Attraktivität für die Referenten schmälern.

**://: Das Budget 2015 der Verbandskasse wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.**

**Das Budget 2015 der Weiterbildungskasse wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.**

**Der Beitrag für Passivmitglieder bleibt unverändert auf CHF 50.00.**

**Die Erhöhung des Jahresbeitrags für Aktivmitglieder um CHF 25.00 von CHF 125.00 auf CHF 150.00 (Jahresbeitrag CHF 100.00 und CHF 50.00 für die Rechtsschutzversicherung) wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.**

## **9. Wahlen**

### **9.1. Ersatzwahl im Vorstand**

Im Hinblick auf seine Pensionierung per 30. Juni 2016 scheidet Vizepräsident Theo Kim aus dem Vorstand aus. Theo Kim wurde im Mai 2004 in den Vorstand gewählt und bekleidete das Amt als Vizepräsidenten. Die Würdigung bzw. Ehrung findet unter Traktandum 10 statt.

Beat Thommen, seit 1. April 2016 Gemeindeverwalter von Pratteln, stellt sich als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Bis vor vier Jahren war er bereits als Gemeindeverwalter von Ziefen Vorstandsmitglied, musste jedoch auf Grund seines Stellenwechsels als Finanzverwalter von Pratteln aus dem Vorstand ausscheiden.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

**://: Beat Thommen, Pratteln, wird einstimmig und per Akklamation als Vorstandsmitglied gewählt.**

## **10. Ehrungen**

Der Vorstand schlägt Theo Kim für seine Verdienste als Vizepräsidenten des Verbandes als Ehrenmitglied vor. Während 14 Jahren wirkte er mit grossem Engagement und Sachverstand im Vorstand mit.

Theo Kim war vorallem für die Kommunikation zuständig. Im Vorstand wirkte er – durchaus auch auf Grund seines Alters – als «Doyen». Als Quereinsteiger spürte man oft die Verbindungen zur Privatwirtschaft. Er bewahrte stets Ruhe und hatte den Überblick. Er war ein wahrer Meister beim Akquirieren von neuen Mitgliedern für den Vorstand. Er wird sich nach seiner Pensionierung ausgesuchten Projekten widmen. Im Weiteren wird er sich sicher oft in seinem Haus in der Provence aufhalten. Wir wünschen ihm in seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute. Er erhält als Abschiedsgeschenk 6 Flaschen Wein und einen Restaurant-Gutschein.

**://: Theo Kim wird einstimmig und per Akklamation die Ehrenmitgliedschaft erteilt.**

## **11. Verschiedenes**

*Martin Schürmann, Gemeindeverwalter Birsfelden*

Die Gemeinde Birsfelden plant eine neue Asylunterkunft und fragt sich im Zusammenhang mit der Offenlegung der Asylzahlen, wie denn nun die weitere Zuteilung erfolgen soll. Die Frage ist, ob in jenen Gemeinden, welche die Quote noch nicht erfüllt haben, zuerst neue Zuteilungen erfolgen? Dies hat Auswirkungen auf die Planung von Asylunterkünften. Aus diesem Grund hat er Herr Rossi vom Kantonalen Sozialamt angefragt, ob er bereit sei, den Mechanismus für die Zuteilung in die Gemeinden zu erklären und aufzuzeigen, wie die Zuteilungen funktionieren. Er möchte das gerne nicht nur für eine einzelne Gemeinde, sondern gleich für alle Gemeinden tun. Nun stellt sich die Frage, ob unser Verband einen solchen Anlass, eventuell unter Mitwirkung des VBLG, organisieren möchte. Die Präsidentin nimmt das Anliegen gerne auf und wird sich mit dem VBLG absprechen.

*Thomas Schaub, Gemeindeverwalter Frenkendorf*

Das Projekt Kataster bzw. Steuerliche Bewertung von Liegenschaften und Grund und Boden wurde vom Regierungsrat zur Kenntnis genommen und ein Steuerungsausschuss eingesetzt. Aktuell prüfen mehrere "Unterarbeitsgruppen" zeitgleich die Finanzierung sowie die Machbarkeit für die Umsetzung.

*Beat Thommen, Gemeindeverwalter Pratteln*

Als scheidender Präsident überbringt er die Grüsse des Verbandes der Verantwortlichen für Gemeindefinanzen und Gemeindesteuern des Kantons Basel-Landschaft und dankt herzlich für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Die nächste Generalversammlung findet erstmals im Kanton Basel-Stadt statt. Unsere Kollegin Katharina Näf, Gemeinde Bettingen, hat uns in ihre Gemeinde eingeladen.

**Donnerstag, 11. Mai 2017, Bettingen**

**\* \* \* \* \***

## **B Begrüssung und kurze Vorstellung der Gastgebergemeinde Gelterkinden durch Gemeindepräsidentin Christine Mangold**

---

Zuerst überbringt sie als Vorstandsmitglied des VBLG in Vertretung des Geschäftsleiters Ueli Kräuchi sowie des Präsidenten Peter Vogt die besten Grüsse und dankt für die Einladung. Frau Mangold stellt die gut 6'000 Einwohner/innen grosse Gemeinde Gelterkinden mit einer interessanten und unterhalt-samen Rede vor. Sie erwähnt die Vorzüge der Zentrumsgemeinde für das Oberbaselbiet. Die zentrale Lage verbunden mit einem guten öV-Angebot machen die Gemeinde zu einem begehrten Wohnort. Mit einem weiteren Schnelzughalt würde die Attraktivität sicher noch weiter steigen. In Gelterkinden gibt es über 90 Vereine, ein Hallenbad (zurzeit wegen Umbau geschlossen) und ein Schulangebot für alle Niveaus.

Viele Projekte wie Alterswohnungen, Anlagen usw. stehen an und sorgen dafür, dass Gelterkinden weiterhin eine attraktive Wohngemeinde bleibt.

Sie misst der Scharnierstelle "Gemeindeverwalter" zwischen Gemeinderat und Verwalter grosse Be-deutung zu. Stellvertretend für alle Gemeinden und dankt sie an dieser Stelle für den Einsatz der Ge-meindeverwalterinnen und -verwalter.

## **C Apéro**

---

Gemeindepräsidentin Christine Mangold lädt die Anwesenden zu einem Apéro. Herzlichen Dank für diese schöne Geste.

## **D Nachtessen**

---

Die Versammlungsteilnehmenden nehmen das Nachtessen im Restaurant Rössli "al cavallino" an der Rössligasse 20, Gelterkinden ein.

Schluss der Versammlung um 18.15 Uhr (statutarische Geschäfte).

Für das Protokoll:



Thomas Schaub